

# Förderstrategie bei Umstellung auf Wasserstoffantrieb in Niedersachsen

## **Beschaffung von Fahrzeugen und Bau der Infrastruktur**

Dr. Heike Gading, LL.M.

Hannover, 28. Januar 2020

# Agenda

- > Einleitung
- > Förderquellen
- > Beihilfenrechtlich zulässige Förderung
- > Förderung für Busse/Bahnen und Infrastruktur
- > Förderung für Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff
- > Förderung zur Beschaffung von Nutzfahrzeugen
- > Antragstellung
- > Gesamtkonzept

L 188/116

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

12.7.2019

RICHTLINIE (EU) 2019/1161 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES  
vom 20. Juni 2019

zur Änderung der Richtlinie 2009/33/EG über die Förderung sauberer und energieeffizienter  
Straßenfahrzeuge

(Text von Bedeutung für den EWR)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, —  
auf Vorschlag der Europäischen Kommission,  
nach Zuleitung des Entwurfs des Gesetzgebungsakts an die nationalen Parlamente,  
nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (1),

# Förderquellen

## Mittel vom:

- **Bund (BMVI und BMUB)**
- **Land**
- **EU**

## Mittel für:

- **Planung zum Umstieg auf saubere Fahrzeuge**
- **Beschaffung von Fahrzeugen**
- **Investitionen in Infrastruktur (Tankstellen)**
- **Erzeugung von Wasserstoff**

# Beihilfenrechtlich zulässige Förderung - Beihilfenbegriff

## **Beihilfenbegriff, Art. 107 Abs. 1 AEUV**

**Beihilfen sind Begünstigungen bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige, die aus staatlichen Mitteln stammen und den Wettbewerb verfälschen oder zu verfälschen drohen und geeignet sind, den Handel zwischen den Mitgliedstaaten zu beeinträchtigen.**

- **Staatliche Mittel**
- **Begünstigung von bestimmten Unternehmen**
  - Unternehmensbegriff
- **Binnenmarkt beeinträchtigen?**

# Beihilfenrechtlich zulässige Förderung – Ausnahmen von der Anmeldepflicht

- **Beihilfen: Grundsätzliche Anmeldepflicht bei der EU-Kommission, Art. 108 Abs. 3 AEUV**
- **Beihilfen: Durchführungsverbot nach Art. 108 Abs. 3 AEUV nach Anmeldung bei der EU-Kommission**
- **Ausnahmen von der Anmeldepflicht bei der Kommission**
  - De minimis Beihilfen?
  - Art. 9 Abs. 1 Verordnung 1370/2007 zur Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten
  - Ausnahmen nach Allgemeiner Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)

# Förderung für H2 Fahrzeuge – zulässige Umweltschutzbeihilfe nach AGVO

- **Förderung ist eine Beihilfe i. S. d. Art. 107 Abs. 1 AEUV**
- **Rechtfertigung als Umweltschutzbeihilfe nach Art. 36 AGVO:**
  - Umweltverbesserung – nicht von EU gefordert
  - Grenze: 15 Mio. € pro Vorhaben und Unternehmen
  - 40% der Mehrkosten gegenüber Fahrzeugen mit fossilen Antriebsformen.

# Förderung von H2 Infrastruktur – zulässige Beihilfe nach Art. 56 AGVO

**Infrastruktur wie z. B. Wasserstoff-Tankstelle**

**Förderung ist eine Beihilfe im Sinne des Art. 107 AEUV**

**Freistellung von Anmeldepflicht als lokale Infrastruktur nach Art. 56 AGVO möglich**

- > Begrenzung auf 50% der Investitionskosten
- > Diskriminierungsfreier Zugang gewährleistet?
- > Keine „gewidmete“ Infrastruktur, Art. 56 Abs. 7 AGVO?
  - Ermittelbare Unternehmen und auf Bedarf zugeschnitten?
- > Begrenzung auf 10 Mio. € gem. Art. 4 lit z) AGVO



# Förderung für H2 Fahrzeuge nach BMVI



- **BMVI: 40% der Investitionsmehrkosten bei Fahrzeugen,**
  - Art. 36 AGVO als Grundlage
- **Neue BMVI Richtlinie zu alternativen Antriebsformen**

# Einschätzung zur Förderung von 40% für Fahrzeuge

- **Anwendbarkeit von Art. 36 AGVO?**
  - Förderung im Rahmen von öffentlichen Aufträgen/EU Richtlinie 2019/1161 zu sauberen Fahrzeugen
- **Alternativer Ausnahmetatbestand in der AGVO?**
- **Förderhöhe ausreichend?**



## 75% - Förderung bei Fahrzeugen nach BMVI (kein Wettbewerb)


- **kein Wettbewerb – die Förderung ist keine Beihilfe.**
- **Wann kein Wettbewerb besteht, ist streitig.**
  - kommunale Unternehmen (De facto) ausschließliches Recht?
  - Nach Ablauf der Frist für eigenwirtschaftliche Anträge?

## **BMVI: 50% der Investitionskosten**

- **Förderung für Infrastruktur ist eine Beihilfe, Art. 107 AEUV**
- **Rechtfertigung als lokale Infrastruktur, Art. 56 AGVO**
  - Begrenzung auf Betriebsgewinn
  - Ausgaben für materielle und immaterielle Vermögenswerte (Bsp. Anlagen und Genehmigungen)
  - Nicht Erwerb von Grundstücken
  - Betrieb einer Tankstelle ist nicht förderfähig.
  - keine gewidmete Infrastruktur und 10 Mio. € Schwelle.

- **100% Förderung für Fahrzeugbeschaffung und Infrastruktur**
- **Zwei Möglichkeiten, die beihilfenrechtlichen Vorgaben einzuhalten:**

# 100% Förderung im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 - erste Möglichkeit

- 
- **Im Rahmen der Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007**
  - **Öffentliche Personenverkehrsdienste**
  - **Öffentlicher Dienstleistungsauftrag**
  - **(Höhere) Ausgleichsleistung zur Erfüllung von Verpflichtungen eines Verkehrsunternehmens, Verkehrsdienste mit H2 Fahrzeugen zu erbringen.**
  - **Keine Notifizierungspflicht nach Art. 9 Abs. 1 VO 1370/2007.**

- **Fahrzeugumstellung auf wasserstoffbetriebene Fahrzeuge als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung gestalten.**
- **Aufbau der Infrastruktur (z. B. Tankstellen und Umbau der Betriebshöfe) auch als Verpflichtungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages gestalten.**

- **Alle Kosten für die Beschaffung von Fahrzeugen sind ausgleichsfähig**
- **Das gilt auch für (höhere) Fahrzeugkosten für wasserstoffbetriebene Fahrzeuge**
- **Die für die wasserstoffbetriebenen Fahrzeuge notwendige Infrastruktur ist ausgleichsfähig.**
- **Förderung (Bund/Land) zu berücksichtigen bei Berechnung der Ausgleichsleistung**
  - Entweder als empfangene Ausgleichsleistung
  - oder kostenmindernd auf die Fahrzeugkosten anrechnen
  - Förderung bis zu 100% möglich.
- **Überkompensationskontrolle greift.**



# Förderung von 100% im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag

Förderung für Fahrzeugbeschaffung und Infrastruktur

Förderung ist Teil der Ausgleichsleistung

- ▶ Keine Beihilfe, die der Anmeldepflicht an die EU-Kommission unterliegt, Art. 9 Abs. 1 VO 1370/2007-  
Zwischenergebnis für die erste Möglichkeit.

# Förderung an Zweckgesellschaften – zweite Möglichkeit

- Förderung geht an Zweckgesellschaft
- Zweckgesellschaften sind zu 100% in öffentlicher Hand
- Zweck ist es, Fahrzeuge und Infrastruktur zur Verfügung zu stellen
- Überlassung an Verkehrsunternehmen zu marktüblichen Kosten
- Bsp. LNVG für Schienenverkehr
- Andere Vorteile: Wiederverwertungsrisiko, Marktkraft etc.
- NOW GmbH 2019



# Agenda

Einleitung

Förderquellen

Beihilfenrechtlich zulässige Förderung

Förderung für Busse/Bahnen, Infrastruktur

## > **Förderung für Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff**

Förderung zur Beschaffung von Nutzfahrzeugen

Antragstellung

Gesamtkonzept

# Förderung für Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff

- **Notifizierung der Beihilfe, da nicht vom öffentlichen Dienstleistungsauftrag erfasst**
- **Ausnahmetatbestand der Investitionsbeihilfen zur Förderung erneuerbarer Energien, Art. 41 AGVO**
- **Begrenzung: 15 Mio. € pro Vorhaben pro Unternehmen**
- **Begrenzung: 45% der Mehrkosten (ohne Ausschreibung)**
- **Windkraft – und Solaranlage plus Elektrolyseur**
- **Förderung auch für Wasserstoffspeicher und Transportleitungen – Voraussetzung: „begrenztes Projekt“**
  - **Auswirkungen auf den Standort.**

# Förderung für Schwerlastfahrzeuge (Bsp. Abfallbeseitigung)

**Förderung für Schwerlastfahrzeuge ist eine Beihilfe im Sinne des Art. 107 AEUV**

**Rechtfertigung als Umweltschutzbeihilfe gemäß Art. 36 AGVO (Umweltverbesserung)?**

**Begrenzung auf 15 Mio. € pro Vorhaben pro Unternehmen**

**40% der Investitionsmehrkosten gegenüber fossiler Referenztechnologie**



# Antragsstellung

**Bundesförderung - bei Partnern: NOW GmbH, BAV, PZ Jülich**

**Wann? Stichwort: Vorzeitiger Maßnahmebeginn?**

**Verhältnis von Aufwand für Antrag und Höhe der Fördermittel**

**Kurze Frist bei Förderaufrufen – Konzept vorhanden?**

# Gesamtkonzept zur Förderung

## Verschiedene Bereiche abdecken:

- **Erzeugung von Wasserstoff**
- **Transport/Verteilung von Wasserstoff**
- **Abnahme:** Busse/Bahnen, Abfallfahrzeuge, Landwirtschaft, Industrie – Speditionen etc.

## Koordination verschiedener Akteure

## Konkrete Anforderungen vs. Gesamtschau

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**Dr. Heike Gading, LLM.**

[gading@bbgundpartner.de](mailto:gading@bbgundpartner.de)